

Anne Haigis hat den Blues im Blut

Mit dem Gitarristen Jens Filser begeistert die Sängerin in der Neckarmühle

Mundelsheim. Die Sängerin Anne Haigis hat am Sonntagabend rund 70 begeisterte Fans auf eine musikalische Reise quer durch die Welt des Blues mitgenommen. Ihren ersten Auftritt in der Neckarmühle hat sie trotz einer Erkrankung hervorragend gemeistert.

Von Andrea Opitz

Eine schlechte sowie eine gute Nachricht verkündet der Veranstalter Hans Dieter Schwab von der Neckarmühle gleich zu Beginn des Konzerts: „Anne Haigis ist krank. Aber sie ist trotzdem da.“ Wer die engagierte Powerfrau kennt, der weiß, dass sie sich so schnell nicht unterkriegen lässt. „Ihr müsst mir viel Energie geben“, bittet die Musikerin in Richtung des voll besetzten Saals. Das Konzert, es ist eines von insgesamt vier, meistert Anne Haigis jedenfalls trotz ihrer Krankheit mit Bravour.

„Good day for the blues“ nennt die Sängerin ihr aktuelles zwölftes Album. Und genau unter diesem Motto tourt sie zurzeit durch die Lande und kehrt zu ihren ureigensten Wurzeln, nämlich denen des Blues, zurück. Anne Haigis' leidenschaftliche und einfühlsame Stimme passt perfekt zu diesem bluesigen Sound.

Deutschsprachige Lieder haben die Künstlerin bekannt gemacht

Wirklich bekannt wurde die Künstlerin hingegen mit deutschsprachigen Liedern. „Freundin“ aus der Feder des Musikers Edo Zanki war vor allem Mitte der 80er Jahre ein „kleiner Hit“, wie sie bescheiden erzählt. Als man ihr damals gesagt habe, sie dürfe nur noch in ihrer Muttersprache singen, habe sie sich sehr überwinden müssen. Besonders die Auftritte in der ZDF-Hitparade glichen

„Schmach und Schande“. Wenn sie damals ihren Humor von heute gehabt hätte, hätte sie sich köstlich über diese Auftritte amüsiert, erzählt Anne Haigis gut gelaunt.

Aus ihrer „Deutschphase“ präsentiert sie in der Neckarmühle unter anderem „Haut für Haut“ aus der CD „geheime Zeichen“. Hinter diesem Titel steht sie zu hundert Prozent. Das Thema Ablösung sieht sie als „immer aktuell“ an. „Und es ist egal, wie alt man ist.“

Seit 20 Jahren lebt Anne Haigis in Köln. Und genau dort hatte sie einen ihrer wohl ergreifendsten Auftritte. Bei der Gedenkrevue zum fünften Todestag von Trude Herr hat sie „Nacht aus Glas“ gesungen, das Herr kurz vor ihrem Tod getextet hat. Am Sonntagabend halten die Fans noch einmal den Atem an und lauschen dem dramatischen Inhalt des ergreifenden Liedes. „Die Texte sind ja immer ein bisschen schwer bei mir“, sagt Haigis augenzwinkernd. Verpackt in den aussagekräftigen Bluessound fällt die Verdauung hingegen leichter.

Beim Südstaaten-Blues kommt ihre Feuerwerksstimme zum Tragen

Von der deutschsprachigen Musik hat sich Anne Haigis heute freigeschwommen. Beim knackigen Südstaaten-Blues kommt ihre „Feuerwerkstimme“, die mal rauchig-geheimnisvoll, mal rau und kraftvoll ist, so richtig zur Geltung. Im Gitarristen Jens Filser hat sie die perfekte Begleitung gefunden. Der Profimusiker hat den Ruf inne, einer der versiertesten Bluesgitarristen des Landes zu sein. Als harmonisches Dreamteam präsentieren die beiden den Sound in den unterschiedlichsten Stilrichtungen. Ob geradlinig, rockig, verspielt oder melancholisch - Anne Haigis hat den Blues regelrecht verinnerlicht. Ihre Leidenschaft ist geradezu ansteckend und kommt beim Publikum an. Kein Wunder, dass ihre Fans sie erst nach zwei Zugaben von der Bühne entlassen.



Die schwäbische Sängerin Anne Haigis ist in der Neckarmühle aufgetreten.

Foto: Andrea Opitz